

## Der Hauptwahlvorstand für den

Dienststelle Geschäftsbereich Hochschulen am Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit	Ort, Datum Mainz, den 16.01.2025
--	-------------------------------------

### Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Hauptwahlvorstands

(§ 1 Abs. 5, §§ 32, 42 und 46 WOLPersVG)

Der Hauptwahlvorstand für die Wahl des Hauptpersonalrats beim Geschäftsbereich Hochschulen am Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit besteht aus folgenden Wahlberechtigten<sup>2</sup>:

1.	<b>Vorsitzende oder Vorsitzender</b>	
	Name, Vorname Silvia Seidler	Amts- oder Berufsbezeichnung Technische Angestellte
	Gruppe Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Dienstliche Anschrift, E-Mail, Telefon TH Bingen, Berlinstraße 109, 55411 Bingen, 06721 409 803, s.seidler@th-bingen.de
	<b>Ersatzmitglied<sup>3</sup></b>	
2.	Name, Vorname Ralf Hellriegel	Amts- oder Berufsbezeichnung Ingenieur
	Gruppe Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Dienstliche Anschrift, E-Mail, Telefon RPTU Standort Kaiserslautern, Paul-Ehrlich- Straße 34, 67663 Kaiserslautern, 0631 205 3176, helli@rptu.de
	<b>Ersatzmitglied<sup>3</sup></b>	
	Name, Vorname Dr. Martin Panthöfer	Amts- oder Berufsbezeichnung Wissenschaftlicher Mitarbeiter
3.	<b>Drittes Mitglied</b>	
	Name, Vorname Monika Puschmann	Amts- oder Berufsbezeichnung Bibliothekarin
	Gruppe Beamtinnen und Beamte	Dienstliche Anschrift, E-Mail, Telefon JGU Mainz, Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz, 06131 392 3028, puschkman@uni-mainz.de

<b>Ersatzmitglied<sup>3</sup></b>	
Name, Vorname	Amts- oder Berufsbezeichnung
Kerstin Kummermehr	Hochschulreferentin
Gruppe	
Beamtinnen und Beamte	

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Vorabstimmungen über eine von §§ 13, 54 Abs. 2 Satz 2 und § 57 Satz 2 LPersVG abweichende Verteilung der Mitglieder des Hauptpersonalrats auf die Gruppen (§ 14 Abs. 1 Satz 1, § 54 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 und § 57 Satz 2 LPersVG) oder die Durchführung gemeinsamer Wahl (§ 15 Abs. 2 Satz 1, § 54 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 und § 57 Satz 2 LPersVG) nur berücksichtigt werden, wenn ihr Ergebnis dem Hauptwahlvorstand spätestens am

Datum <sup>4</sup>
--------------------

vorliegt und dem Hauptwahlvorstand glaubhaft gemacht wird, dass das Ergebnis unter Leitung eines aus mindestens drei wahlberechtigten Beschäftigten bestehenden Abstimmungsvorstands in geheimen und nach Gruppen getrennten Abstimmungen zustande gekommen ist (§ 4 Abs. 1 Satz 1, §§ 32, 42 und 46 WOLPersVG). Diese Bekanntmachung ist an geeigneter Stelle in allen Dienststellen und ihren Nebenstellen oder Teilen, die nicht als selbstständige Dienststellen gelten, des in Frage kommenden Geschäftsbereichs der/des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit vom

Datum
-------

bis zum Abschluss der Stimmabgabe durch Aushang eines Abdrucks in gut lesbarem Zustand bekannt zu geben<sup>5</sup>. Die Bekanntgabe erfolgt durch die örtlichen Wahlvorstände (§ 33 Abs. 3, §§ 42 und 46 Satz 1 WOLPersVG).

Unterschrift der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden 	Unterschrift der stellvertretenden Vorsitzenden oder des stellvertretenden Vorsitzenden 	Unterschrift des dritten Mitglieds 
--	--	--

Bekannt gegeben durch Aushang <sup>6</sup> am (bis zum Abschluss der Stimmabgabe)	Abgenommen am
---	---------------

1 in diesem Dokument nicht vergeben

<sup>2</sup> Der Personalrat bestellt spätestens drei Monate vor Ablauf seiner Amtszeit drei Wahlberechtigte als Wahlvorstand und bestimmt, wer von ihnen den Vorsitz führt und dessen Vertretung wahrnimmt (§ 16 Abs. 1 Satz 1, § 54 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 und § 57 Satz 2 LPersVG). Sind in der Dienststelle Angehörige verschiedener Gruppen (§ 4 Abs. 2, § 95 Satz 1 Halbsatz 1, § 99 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 und § 101 Satz 1 Halbsatz 1 LPersVG) beschäftigt, muss jede Gruppe im Wahlvorstand vertreten sein (§ 16 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1, § 54 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 und § 57 Satz 2 LPersVG), sofern sie nicht auf dieses Recht verzichtet

(§ 16 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2, § 54 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 und § 57 Satz 2 LPersVG). Beide Geschlechter sollen im Wahlvorstand vertreten sein (§ 16 Abs. 1 Satz 3, § 54 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 und § 57 Satz 2 LPersVG).

<sup>3</sup> Für jedes Mitglied des Wahlvorstands soll ein Ersatzmitglied bestellt werden (§ 16 Abs. 1 Satz 4 Halbsatz 1, § 54 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 und § 57 Satz 2 LPersVG). Die Ersatzmitglieder sollen derselben Gruppe angehören wie die Mitglieder (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2, §§ 32, 42 und 46 WOLPersVG); zumindest muss im Fall des Eintretens eines Ersatzmitglieds jede Gruppe im Wahlvorstand vertreten sein (§ 16 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1, § 54 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 und § 57 Satz 2 LPersVG).

<sup>4</sup> Das hier einzusetzende Datum ergibt sich aus § 4 Abs. 1 Satz 1, §§ 32, 42 und 46 Satz 1 WOLPersVG (innerhalb von sechs Arbeitstagen nach der Bekanntgabe seiner Mitglieder).

<sup>5</sup> Für die Wahl des Gesamtpersonalrats ist dieser Satz entsprechend zu ändern (... in der Dienststelle und ihren personalvertretungsrechtlich verselbstständigten Nebenstellen und Teilen sowie in ihren Nebenstellen oder Teilen, die nicht als selbstständige Dienststellen gelten, ...).

<sup>6</sup> Die Bekanntgabe hat durch Aushang eines Abdrucks in gut lesbarem Zustand an geeigneter Stelle in allen Dienststellen und ihren Nebenstellen oder Teilen, die nicht als selbstständige Dienststellen gelten, bis zum Abschluss der Stimmabgabe zu erfolgen (§ 1 Abs. 5 in Verbindung mit § 1 Abs. 4 Satz 2, §§ 32, 42 und 46 Satz 1 WOLPersVG).